

Verkehrspolitik

STEP 2023: JA zu leistungsfähigen Nationalstrassen

ZUSAMMENFASSUNG

Die ASTAG bekennt sich klar zur Modernisierung des Nationalstrassennetzes in allen Landesteilen. Verkehr, Transport und Logistik sind auf eine leistungsfähige, bedarfsgerechte Strasseninfrastruktur zwingend angewiesen. Nur so können die Erreichbarkeit, die Versorgung und Entsorgung und damit die Standortattraktivität und der Wohlstand der Schweiz aufrechterhalten werden. Die ASTAG sagt deshalb klar JA zum Ausbauschnitt 2023 der Nationalstrassen.

AUSGANGSLAGE

Bundesrat und Parlament wollen die Funktionsfähigkeit des Nationalstrassennetzes langfristig sicherstellen. Voraussetzung sind genügend Investitionen in Betrieb, Unterhalt und Sanierung, ergänzend braucht es punktuelle Erweiterungen. Die Planung und Realisierung von Projekten läuft über das Strategische Entwicklungsprogramm STEP mit Ausbauschnitten alle vier Jahre. Mit dem Ausbauschnitt 2020 sind 5,3 Mia. Franken für fünf Projekte vorgesehen:

- Rheintunnel in Basel
- Rosenbergstunnel in St. Gallen
- Fäsenstaubtunnel in Schaffhausen
- Erweiterung zwischen Bern und Kirchberg
- Erweiterung zwischen Genf und Nyon

Mehrere Organisationen und Parteien, darunter VCS, Alpen-Initiative, Grünliberale, Grüne und SP, haben jedoch das Referendum ergriffen. Innerhalb von drei Monaten wurden rund 100'000 Unterschriften gesammelt. Daher muss die Stimmbevölkerung entscheiden. Die Abstimmung wird voraussichtlich im Sommer oder Herbst 2024 stattfinden.

UNSERE BEURTEILUNG

Verkehr, Transport und Logistik sind Grundlage für Wachstum und Wohlstand. Für die Zukunft der Schweiz, d.h. für die Standortattraktivität und die Entwicklungschancen von Wirtschaft und Gewerbe, braucht es zwingend eine leistungs- und funktionsfähige Verkehrsinfrastruktur. Das «Angebot», d.h. das zur Verfügung stehende Strassennetz, das in den Grundzügen aus den 1960er Jahren stammt, muss deshalb bedarfsgerecht an die «Nachfrage», konkret: die massiv und laufend steigende Zahl der Strassenbenützer angepasst werden.

Für den Strassentransport mit Lastwagen und Reisebussen ist die Beseitigung von Engpässen aus Effizienzgründen von zentraler Bedeutung. Pro Jahr werden aktuell (2022) rund 40'000 Stautunden verzeichnet – die Statistik weist Negativrekord um Negativrekord aus. Die Folge sind enorme Zeiteinbussen, d.h. Produktivitätseinbussen zulasten der Transportunternehmen. Zwecks Pünktlichkeit muss die gleiche Zahl von Aufträgen mit mehr Fahrzeugen abgewickelt werden. Das Staurisiko nimmt dadurch weiter zu – ein sich selbst verstärkender Mechanismus.

Zudem führt Stop-and-Go-Verkehr bei Stau auch zu erhöhtem Treibstoffverbrauch und damit proportional und unnötig zu mehr CO₂-Emissionen. Eine Entschärfung der Problematik ist nur mit leistungsfähigen Nationalstrassen möglich.

Weitere Argumente sind:

- Die Beseitigung von Engpässen trägt wesentlich dazu bei, dass die Nationalstrassen ihre Funktion als Hauptverkehrsachsen weiterhin erfüllen.
- Ausweichverkehre auf das Sekundärnetz durch Dörfer und weitere sensible Lebensräume können damit vermieden werden.
- Die Finanzierung des Ausbaus wird via Treibstoffsteuern, Autobahnvignette und die Automobilsteuer zu 100 Prozent durch die Strassenbenützer sichergestellt.
- Zusätzliche Steuern oder staatliche Beiträge aus der Bundeskasse sind nicht nötig.
- Genügend Strassenkapazitäten sind für eine funktionierende Mobilität unverzichtbar; schon heute ist der öV so stark ausgelastet, dass eine weitere Verschiebung von der Strasse zur Schiene sehr unrealistisch ist.
- Nur schon zur Beförderung von 10 Prozent des Personenverkehrs auf der Strasse mit der Bahn müssten die Kapazitäten auf der Schiene verdoppelt werden – was nicht möglich ist.
- Die Zunahme von Mobilität ist – entgegen immer wieder vorgebrachter Argumente – nicht von der Verfügbarkeit von (neuer) Infrastruktur abhängig, sondern primär von Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum.

UNSERE POSITION

Die ASTAG befürwortet den Ausbausritt 2023 gemäss den Beschlüssen von National- und Ständerat. Die Schweiz ist auf leistungsfähige Nationalstrassen zwingend angewiesen. Für die Volksabstimmung im Herbst 2024 wird ein JA empfohlen.

AUTOR – WEITERE INFORMATIONEN

André Kirchhofer
Vizedirektor

☎ 031 370 85 85

✉ a.kirchhofer@astag.ch

KURZPORTRÄT

Der Schweizerische Nutzfahrzeugverband ASTAG ist der Verband des Schweizer Strassentransportgewerbes. Er vertritt die Interessen von rund 3'400 Mitgliederfirmen und Partnern im Güter- und Personentransport mit Lastwagen, Reisebussen und Taxis.

Die ASTAG setzt sich für Rahmenbedingungen ein, die es den Transportunternehmen auch in Zukunft erlauben, die Versorgung mit Gütern, die Entsorgung und die Reisemobilität in der ganzen Schweiz zugunsten von Bevölkerung, Wirtschaft und Gewerbe effizient, sicher und umweltverträglich sicherzustellen. Der Verband unterstützt die Mitglieder in sämtlichen Fachfragen rund um den Strassentransport. Er bietet professionelle Aus- und Weiterbildung und engagiert sich in der Nachwuchsförderung und Imagepflege. Zudem ist die ASTAG die führende Anbieterin von Wissen und News im Bereich Transport und Logistik.

Mehr auf www.astag.ch

ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
Wölflistrasse 5
3066 Bern
☎ 031 370 85 85
✉ astag@astag.ch | www.astag.ch